

Auszug aus dem Vortrag von Pfarrvikar Rainer Herteis zum Thema: Maria, die Mutter der Kirche und auch unsere Mutter!

Maria ist Heil der Kranken, Fürsprecherin, Vorbild und Mittlerin aller Gnaden. Von Jesus allein geht das Heil aus, wieso braucht es Maria? Der Weg zu Maria ist von Gott selbst geschenkt. Jesus könnte ohne sie auf der Welt sein, aber Gott hat sie im Schöpfungsplan auserwählt. Maria ist berufen, Jesu Mutter zu sein und - das Geniale - auch unsere! Jesus hat sie uns am Kreuz zur Mutter gegeben. Johannes stand "namenlos" unter dem Kreuz ("Frau, siehe dein Sohn - Sohn, siehe deine Mutter") Jeder darf seinen Namen einsetzen.

Alle, die Maria in rechter Weise verehren, sind auch tief bei Jesus, verstehen die Hl. Messe u.a. Wir wollen alle Jesus immer ähnlicher werden. Das gelingt durch Maria - sie ist die Form, damit wir in Jesus hinein gebildet werden. Je mehr wir uns Maria anvertrauen und weihen, desto besser wird das Ergebnis. Ohne sie ist es viel anstrengender, in den Himmel zu kommen.

Wo Maria ist, müssen alle bösen Geister fliehen. In ihrer Gegenwart erfahren wir besonders Heilung und Befreiung. Wenn wir uns mit Maria beschäftigen, bringt das die Eigenschaften des Reiches Gottes: Gerechtigkeit, Freude und Frieden im Hl. Geist. Des Teufels Lieblingsspruch ist "non serviam" - ich diene nicht = das Gegenteil von Maria. Der Teufel versucht ständig, in unseren Wunden zu bohren. Wenn ich da hingehere, wo die Demut wohnt, hat er keine Chance.

Noch eine Eigenschaft Mariens: ihre Sündenlosigkeit. Satan lebt in Sünde, weil er sich gegen Gott entschieden hat. Maria und Kreuz Christi gehören untrennbar zusammen. Sie hat 33 Jahre lang ihr Hauptaugenmerk darauf gerichtet, Gott zu betrachten. Sie hat das ganze Leben Jesu mit allen Sinnen wahrgenommen.

Wenn wir schon ein paar Minuten vor der Hl. Messe im Gotteshaus sind und Maria bitten, dass sie uns hilft, zu glauben, dass sich die Verwandlung wirklich ereignet.

Wenn wir zur Hl. Kommunion gehen, sagen wir "Amen" nach dem Empfang der Hostie. Diese Amen = Fiat = mir geschehe hat auch Maria gesagt.

Maria war die erste "Monstranz" - auch wir sollen Jesus hinaustragen in die Welt.